

Bürgermeister Christoph Tesche  
- Im Hause -

Rathausplatz 3-4  
45657 Recklinghausen

Tel. 02361 501020

Fraktion.B90\_GRUENE@  
recklinghausen.de

[www.gruene-recklinghausen.de](http://www.gruene-recklinghausen.de)

Recklinghausen, 30. Mai 2022

## **Ergänzungs- bzw. Veränderungsantrag zur Drucksache 0121/2022**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorlage Drucksache 0121/2022 aus dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Artenschutz vom 17.05.2022 dahingehend zu erweitern, dass in der nächsten Ausschusssitzung und vor der Vergabe von Bauleistungen über die konkrete Planung, das zugrundeliegende Nutzungskonzept für Veranstaltungen<sup>1/</sup> und die erfolgte Abstimmung mit den Denkmalschutzbelangen im Detail den Mitgliedern berichtet wird und über den vorzustellenden Gestaltungsvorschlag der Ausschuss darüber Beschluss fassen muss. Bei der Planung sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:**

1. Die Grünanlagenplanung muss die Gesamtfläche umfassen (nicht nur die in der Vorlage rot markierte Fläche), um zu einem schlüssigen neuen Gesamtkonzept für den Park zu kommen, zumal auch Flächen außerhalb der Umrandung z.T. durch Leitungsverlegungen in Mitleidenschaft gezogen wurden.
2. Die Vorlage weist bei der rot umrandeten Fläche mit ca. 1.000 qm Größe einen versiegelten Anteil von ca. 63% aus; unklar ist, wie hoch dieser Anteil in diesem Bereich vor der Umbaumaßnahme war. Die Altstadt ist einer der stadtklimatischen „Hotspots“ Recklinghausens. Umso wichtiger ist die Erhöhung des Grünflächenanteils, des Grünvolumens und die Reduzierung der Flächen-Versiegelung. Deshalb ist der ursprüngliche Umfang der Versiegelung nicht zu erhöhen, sondern möglichst zu senken. Hierzu bedarf es in der Darstellung einer Bilanzierung.
3. In der Kurzbeschreibung der Vorlage wird auf mindestens eines Großbaums und „einer lockeren, kleine Baumreihe“ entlang der Turmstraße verwiesen. Es wird zugleich vorausgesetzt, dass zu dem geplanten „Großbaum“ auch die gespendete Blutbuche hinzukommt und auf der Fläche mindestens zwei Großbäume gepflanzt werden. Weiterhin sollten für die Baumreihe an der Turmstraße auch Baumarten 1.

---

<sup>1/</sup> In der Vorlage wird deutlich, dass das zukünftige Flächenkonzept und Erscheinungsbild nicht zuletzt durch die Nutzung als Veranstaltungsort der Musikschule und anderer Veranstalter bestimmt wird; es kann davon ausgegangen werden, dass deshalb eine enge Abstimmung zwischen den beteiligten Fachbereichen erfolgt ist; ohne Kenntnis dieses Konzeptes kann politisch die Grünflächengestaltung nicht beurteilt werden.

bis 2. Ordnung genutzt werden und keine kleinwüchsigen Kugelbäume.

4. Die Ausstattung der Gesamtanlage mit Verweilmöglichkeiten bedarf der Verbesserung; von daher sollten weitere Bankstandorte, z.B. an der Längsseite der „Brücke“, entlang der Turmstraße und zwischen Musikschule und altem Kreishaus mitgeplant werden.
5. Mit der Beseitigung der Pergola geht zusätzlich stadtklimarelevantes Grünvolumen verloren. Eine Fassadenbegrünung am Institutsgebäude der „Brücke“, insektenfreundliche randliche Blühstreifen, schattenverträgliche Stauden und ähnliches, sollten bei den Aspekten Rechnung tragen, weshalb derartige Aufwertungs-Maßnahmen in das Konzept einbezogen werden sollten.
6. Die Rasenfläche am Wasserbecken südlich der Musikschule sollte in Anlehnung an historischen Vorlagen mit blütenreichen Stauden gestaltet werden.

**Begründung:**

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Recklinghausen weist seit Langem darauf hin, dass es (nicht nur, aber auch) innerhalb der „Altstadt“ struktureller Verbesserungs- / und Aufwertungsmaßnahmen bedarf, die über das Management von Leerstand deutlich hinausgehen.

Es bedarf u.E. einer koordinierten und konzertierten Aktion aller Beteiligten auf Grundlage eines qualifizierten Handlungsprogramms, welches alle relevanten Aspekte der Stadtentwicklung berücksichtigt. Zur Erlangung dieses Handlungsrahmens strebt die Fraktion zusammen mit ihrem Koalitionspartner die Erstellung eines Masterplans an. Kurzfristig anstehende Planungen und Entwicklungen auf Teilflächen wie die Erneuerung des Willy-Brandt-Parks lassen ein Warten auf ein entsprechendes Handlungsprogramm für die gesamte Altstadt nicht zu.

Die Altstadt ist einer der stadtklimatischen „Hotspots“ Recklinghausens. Umso wichtiger ist die Erhöhung des Grünflächenanteils, des Grünvolumens und die Reduzierung der Flächen-Versiegelung. Innerhalb der Altstadt ist der Willy-Brandt-Park eine der wenigen und für das Stadtbild besonders relevanten Grünflächen. Mit der Drucksache 0121/2022 hat der Umweltausschuss der grundsätzlichen Mittelbereitstellung für die Wiederherstellung des Parks zugestimmt. Eine konkrete Planung wurde den Mitgliedern des Ausschusses nicht vorgestellt, vielmehr eine grobe Beschreibung aufgezeigt. Es ist gemäß Vorlage vorgesehen, dass der Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt über die Vergabesumme in Kenntnis gesetzt wird. Das Durchwinken einer Investitionssumme im Ausschuss als Beteiligung der Politik an der Entscheidung der Zukunft dieser Grünanlage erscheint nicht ausreichend und wird deren Bedeutung innerhalb der Altstadt nicht gerecht wird.

Mit freundlichem Gruß



Holger Freitag, Fraktionsvorsitzender